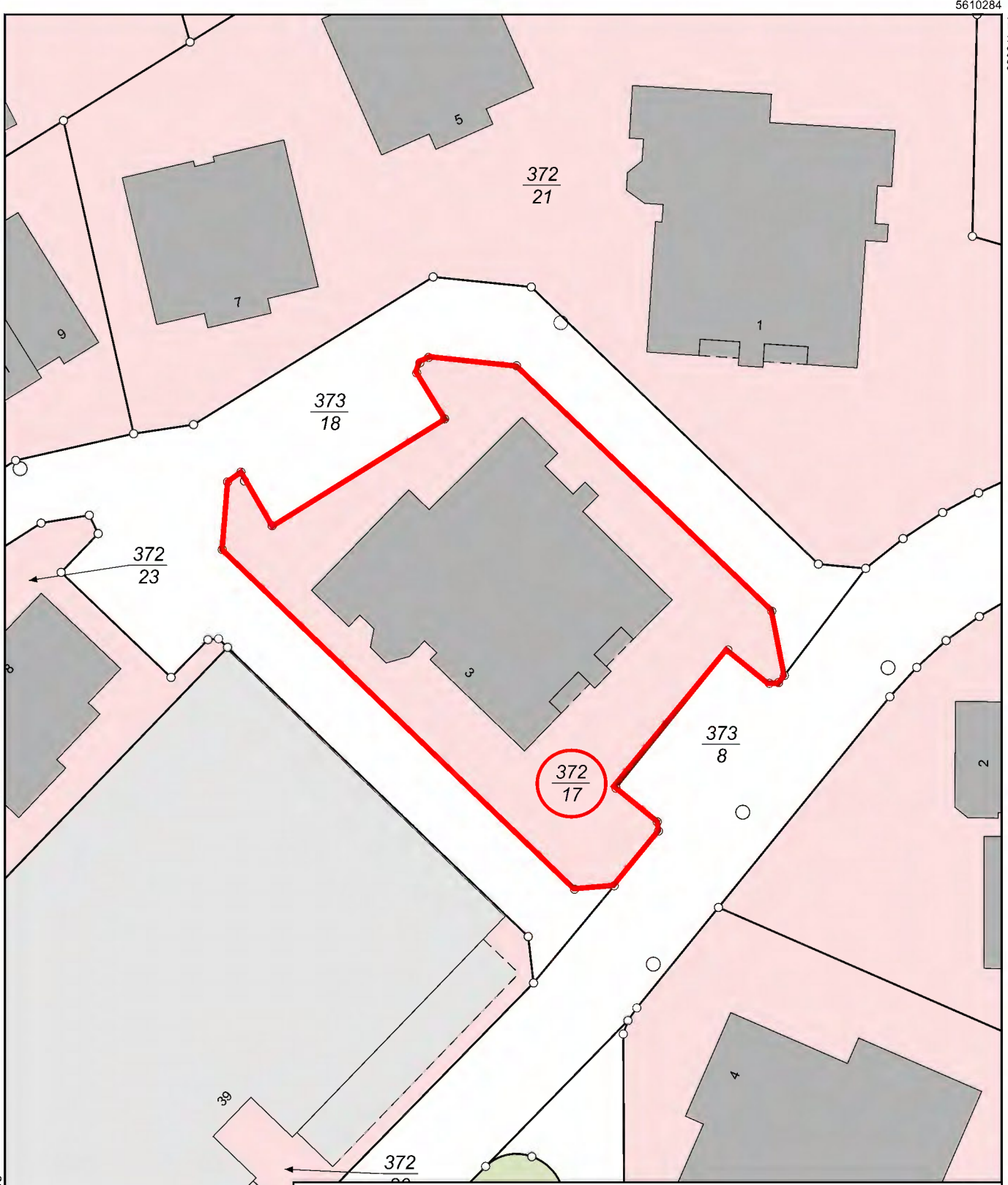



Flurstück: 372/17
Flur: 1
Gemarkung: Lollar

Gemeinde: Lollar
Kreis: Gießen
Regierungsbezirk: Gießen



Anlage zu Verkehrswertgutachten,
Akt.Zeichen: 420 K 73/25, AG Gießen,
MEA an Gebäude- und Freifläche, Paulus-
garten 3, 35457 Lollar, Flur 1, Flurstück
372/17, Größe 1.195 m², Wohnung Nr. 13, DG

Dipl.-Bauingenieur
Jens Maurer 



Flurstück 372/17, Flur 1, Gemarkung Lollar

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Lollar Kreis Gießen Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Paulusgarten 3
Fläche:	1 195 m ²
Tatsächliche Nutzung:	1 195 m ² Wohnbaufläche

Angaben zur Buchung

Buchungsart: Wohnungs-/Teileigentum

Buchung:

- Grundbuchamt Gießen
- Grundbuchbezirk Lollar
- Grundbuchblatt 4617
- Laufende Nummer 1

- Grundbuchamt Gießen
- Grundbuchbezirk Lollar
- Grundbuchblatt 4618
- Laufende Nummer 1

- Grundbuchamt Gießen
- Grundbuchbezirk Lollar
- Grundbuchblatt 4619
- Laufende Nummer 1

- Grundbuchamt Gießen
- Grundbuchbezirk Lollar
- Grundbuchblatt 4620
- Laufende Nummer 1

- Grundbuchamt Gießen
- Grundbuchbezirk Lollar
- Grundbuchblatt 4621
- Laufende Nummer 1

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹ 18. November 2013

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

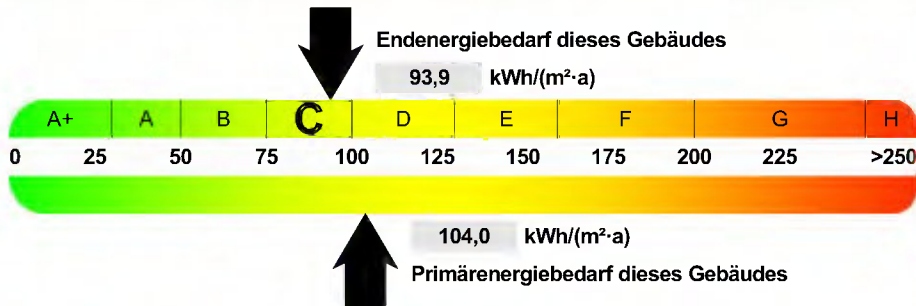
Registriernummer ²

HE-2018-001942050

2

Energiebedarf

CO₂-Emissionen ³ kg/(m²·a)



Anforderungen gemäß EnEV ⁴

Primärenergiebedarf

Ist-Wert 104,0 kWh/(m²·a) Anforderungswert 63,3 kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle H_t'

Ist-Wert 0,82 W/(m²·K) Anforderungswert 0,70 W/(m²·K)

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau) eingehalten

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

- Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
- Verfahren nach DIN V 18599
- Regelung nach § 3 Absatz 5 EnEV
- Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2 EnEV

Endenergiebedarf dieses Gebäudes

93,9 kWh/(m²·a)

[Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

Angaben zum EEWärmeG ⁵

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art: Deckungsanteil: %

%

%

Ersatzmaßnahmen ⁶

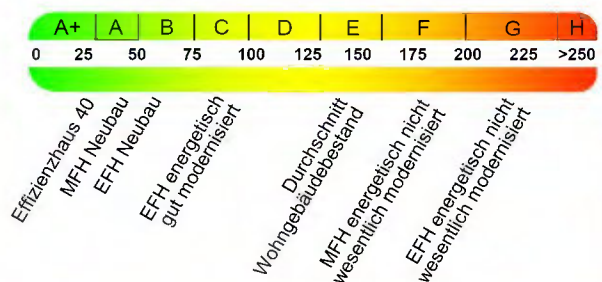
Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

- Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.
- Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um % verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

Verschärfter Anforderungswert Primärenergiebedarf: kWh/(m²·a)

Verschärfter Anforderungswert für die energetische Qualität der Gebäudehülle H_t' W/(m²·K)

Vergleichswerte Endenergie



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

³ freiwillige Angabe

⁴ nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV

⁵ nur bei Neubau

⁶ nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG

⁷ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus